

EIN UMZUG MUSS NICHT NOTGEDRUNGEN NERVEN KOSTEN

Eine vernünftige Planung spart Geld, schont Nerven, Kräfte und Mobiliar. Mit der folgenden Checkliste 1-4 stellen wir Ihnen eine Planungshilfe zur Verfügung. Haben Sie einen Spediteur – entfallen ein paar Dinge der Checkliste.

1 AUSZUGSORT		
✓	Müssen Mietverträge gekündigt werden?	Beachten Sie die Fristen
✓	Fallen Schönheitsreparaturen an	Klären
✓	Wohnungs-/Hausübergabe planen	Doppelte Kosten vermeiden / Übergabeprotokoll anfertigen
✓	Wasser / Strom / Gas abmelden (Eigentümer*innen auch Mülltonnen)	Zählerstände im Übergabeprotokoll festhalten
✓	Wartungsverträge kündigen oder Ummelden	Online oder per Post
✓	Versicherungen / Telefon / Zeitungen / Zeitschriften etc. ab- bzw. ummelden	Online oder per Post
✓	Bank benachrichtigen	Online oder per Post
✓	Nachsendeantrag stellen	Online oder persönlich/Post
2 NEUER WOHNORT		
✓	Arbeitgeber*in informieren	Evtl. Umzugsurlaub beantragen
✓	Ummelden	Behörde, Bremen: ServiceCenter Tel. 115
✓	Strom / Gas / Telefon etc. anmelden	Bremen: SWB oder Anbieter der Wahl
✓	Freundeskreis / weitere wichtige Personen über Umzug informieren	
3 WAS MUSS FÜR DEN UMZUG VORBEREITET WERDEN?		
✓	Umzugsunternehmen oder Transporter	Drauf achten bei Eigenfahrt: richtiger Führerschein? Bis 7,5 t mit FS Klasse 3
✓	Packmaterial besorgen	Umzugskisten (kaufen/leihen), Zeitungs- oder Seidenpapier zum Einwickeln von Zerbrechlichem, Klebeband oder Kordel
✓	Aufkleber / Klebezettel Stift	Kisten beschriften: Inhalt und Raum
✓	Möbel(teile) beschriften	Aufbauhilfe und Standort
✓	Kleinteile wie Schrauben / Ösen etc. in Tütchen verpacken und beschriften	Gehen schnell in der Hektik verloren
✓	Müllsäcke besorgen	Alles entsorgen, was nicht mit in die neue Wohnung soll
✓	Am Umzugsort (alt und neu) für freien Parkraum sorgen	Entweder selbst absperren oder über Stadt/Gemeinde absperren lassen (u.U. kostenpflichtig)
✓	Sperrmüll bestellen	i.d. Regel bei Stadt/Gemeinde

EIN UMZUG MUSS NICHT NOTGEDRUNGEN NERVEN KOSTEN

Eine vernünftige Planung spart Geld, schont Nerven, Kräfte und Mobiliar. Mit der folgenden Checkliste 1-4 stellen wir Ihnen eine Planungshilfe zur Verfügung. Haben Sie einen Spediteur – entfallen ein paar Dinge der Checkliste.

4 EINPACKEN – AUSPACKEN		
✓	Im Freundeskreis »Freiwillige« suchen	»Viel hilft viel« bei klarer Aufgabenverteilung!!
✓	Evt. Elektriker für Geräte/Lampen etc. ordern	Nicht jede*r möchte mit/an Strom arbeiten
✓	Handy, wichtige Telefonnummer zur Hand?	evtl. Telefonbuch griffbereit ...
✓	Verpflegung für helfende Hände. Wer schmiert die Brötchen?	Getränke & Brote/Brötchen, Obst etc.
✓	Kisten nicht zu schwer packen	Umzugskiste max. 25 kg, Büchern in kleine Kisten
✓	Kisten nach Räumen/Schränken packen	Erspart beim Auspacken/Einträumen viel Zeit
✓	Geschirr sicher verpacken, Zwischenräume mit Papier etc. ausstopfen, beschriften!!	»Bruch« vermeiden, Beschriftung erspart unnötiges Suchen
✓	Wertgegenstände/Geld/Sparbücher separat einpacken	selbst transportieren
✓	Karton mit wichtigen Sachen packen	Wichtiges für die neue Wohnung in einen Karton: Kaffeemaschine, Flaschenöffner, Toilettenpapier etc.
✓	Umzugsgut mit Decken, Teppiche vor Verrutschen sichern	Bei selbst organisiertem Umzug
✓	Helfende Hände auf alte und neue Wohnung verteilen. Wer ist wann wo?	Damit sich niemand im Wege steht